



BLÄK-Präsident Dr. Gerald Qwitterer verabschiedet Thomas Schellhase am Rande der April-Vorstandssitzung in den Ruhestand.

Thomas Schellhase im Ruhestand

Zum 1. Mai des Jahres trat Thomas Schellhase, geschäftsführender Arzt und Leiter des Referats Weiterbildung I, in den Ruhestand. Nach seinem Abitur begann der gebürtige Nürnberger 1976 das Studium der Humanmedizin an der Universität Hamburg. Seine Approbation erhielt er 1982. 1983 trat er seine Karriere bei der Bundeswehr an. Zunächst arbeitete Schellhase als Stationsarzt in einem Bundeswehrkrankenhaus; darauf folgten Tätigkeiten als Truppenarzt in einem Panzerbataillon und als Brigadearzt einer Panzerbrigade. Im Anschluss daran absolvierte Schellhase erfolgreich den 30. Generalstabslehrgang des Heeres an der Führungsakademie der Bundeswehr in Ham-

burg. Von Oktober 1989 bis zu seinem Eintritt in die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) zum 1. November 1991 war Schellhase stellvertretender Kommandeur im Rang eines Oberfeldarztes beim Sanitätsregiment 76 in München.

In der BLÄK war Schellhase von Beginn an als geschäftsführender Arzt im Bereich der Weiterbildung tätig. Nach Aufteilung des Bereiches Weiterbildung in zwei Referate war er bis Februar 2008 für die Weiterbildungsgänge nach Abschnitt B der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns (Gebiete, Schwerpunkte) sowie für die Prüfungen nach der Weiterbildungsordnung verantwortlich und ab 2008, bedingt durch einen Zuständigkeitswechsel, sodann für die Weiterbildungsbefugnisse sowie die Weiterbildungsgänge nach Abschnitt C der Weiterbildungsordnung (Zusatzbezeichnungen).

Gemeinsam mit Dr. Judith Niedermaier zeichnete er zudem verantwortlich für Weiterbildungsgrundsatzfragen sowie für den BLÄK-Ausschuss „Weiterbildungs- und Widerspruchsfragen“. Jahrelang hat er den Ausschuss „Angestellte Ärztinnen und Ärzte“ sowie den dazugehörigen Workshop auf dem Bayerischen Ärztetag betreut. Besonders hervorzuheben ist sein großes Interesse und vor allem sein umfangreiches Wissen im Bereich des EU-Rechts. Sein starkes Engagement bei der aktuellen Novellierung der Muster-Weiterbildungsordnung verdient größte Anerkennung. Der Weiterbildungsexperte ist bekannt für seine Präzision und Korrektheit, seine strukturierte Arbeitsweise sowie für seine Klarheit und Zielorientiertheit.

Lieber Thomas Schellhase, Sie waren für die BLÄK-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, die BLÄK-Mitglieder sowie insbesondere für Präsidium und Vorstand immer ein wertvoller und geschätzter Ansprechpartner. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre geleistete Arbeit und wünsche Ihnen eine schöne Zeit mit vielen wundervollen Reisen, sei es in die Ferne (USA) oder in die nähere Umgebung (Franken), für ausgedehnte Spaziergänge mit Ihrem Hund Rusty oder für die Beschäftigung mit Ihrer Modelleisenbahn. Alles Gute!

Dr. Gerald Qwitterer, Präsident

Christophorus-Medaille

Vom Bayerischen Ministerpräsidenten, Dr. jur. Markus Söder, wurde eine unter besonders schwierigen Umständen durchgeführte Rettung von Menschen aus Lebensgefahr die Christophorus-Medaille verliehen an:

Dr. Christian Herholz, Facharzt für Innere Medizin, München

Wahlen beim Ärztlichen Kreisverband Bad Neustadt an der Saale

Beim Ärztlichen Kreisverband Bad Neustadt an der Saale wurde der Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender:

Dr. Helmut Klum, Facharzt für Orthopädie, Bad Neustadt (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:

Dr. Robert Hudek, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Bad Neustadt

Professor Dr. Sven Dittrich, Leiter der Kinderkardiologischen Abteilung in der Kinder- und Jugendklinik, Universitätsklinikum der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg, hat das Amt des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie übernommen.

Professor Dr. Johann Drexler, Direktor des Instituts und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der FAU Erlangen-Nürnberg, wurde im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM) für weitere drei Jahre im Amt des Präsidenten bestätigt. Zudem wurde **Professor Dr. Dennis Nowak**, Direktor des Instituts und der Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München, sowie **Professor Dr. Simone Schmitz-Spanke**, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der FAU Erlangen-Nürnberg in den Vorstand gewählt.

Dr. Theresa Reiter, Medizinische Klinik und Poliklinik I, Universitätsklinikum Würzburg, wurde mit ihrer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Professor Dr. Dr. Wolfgang Bauer und in Zusammenarbeit mit der Nuklearmedizin der Uniklinik Würzburg für ihr Projekt auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V. (DGK) mit dem Orlovic-Nachwuchspreis ausgezeichnet.

Privatdozent Dr. André Ruffer, Kinderherzchirurgische Abteilung der Herzchirurgischen Klinik der FAU Erlangen-Nürnberg, wurde mit dem Franz-Köhler-Preis für besondere Forschungsleistungen in der Herzmedizin der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie ausgezeichnet.

Preise – Ausschreibungen

Forschungsförderpreis Delir-Management

Die Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e. V. (DIVI) und Royal Philips schreiben den gemeinsamen Forschungs-

förderpreis Delir-Management (Dotation: 10.000 Euro) 2018 zum zweiten Mal aus.

Der Preis richtet sich an Nachwuchswissenschaftler, deren Arbeiten sich mit dem nicht-pharmakologischen therapeutischen Management, der Früherkennung (Screening) oder der Prävention des Delirs befassen. – *Einsendeschluss: 31. Mai 2018.*

Bewerbungen per E-Mail an die Geschäftsstelle der DIVI unter: info@divi.de

Weitere Informationen unter: www.divi.de/forschung/preise-ausschreibungen/forschungsförderpreis-delir-management

Gesundheitspreis RUFZEICHEN Gesundheit!

Auch 2018 verleiht die Stiftung RUFZEICHEN Gesundheit! wieder den Gesundheitspreis (Dotation: 25.000 Euro) für herausragende Leistungen und Projekte im deutschen Gesundheitswesen, die sich dem Problemfeld des Metabolischen Syndroms widmen.

Für den Preis können sich Einzelpersonen, Projektgruppen und Institutionen bewerben oder vorgeschlagen werden, die sich im deutschen Gesundheitswesen um die Vorsorge und die Therapie von Krankheiten verdient gemacht haben, bei denen das Metabolische Syndrom eine zentrale Rolle spielt. Eine auszeichnungswürdige Leistung muss einen wissenschaftlichen Ansatz aufweisen und praxisorientiert sein. Sie soll Modellcharakter besitzen, zeitlich aktuell sein und der besseren Prävention, Diagnostik, Therapie oder Nachsorge von Patienten mit Krankheiten aus dem Problemfeld Metabolisches Syndrom dienen. Falls die eingereichten Arbeiten bereits anderweitig prämiert worden sein sollten, muss dies klar gekennzeichnet sein. – *Einsendeschluss: 30. Juni 2018.*

Bewerbungen an: Stiftung RUFZEICHEN Gesundheit!, Wolfratshauer Straße 9, 82065 Baierbrunn bei München

Weitere Informationen unter: www.die-stiftung-rufzeichen-gesundheit.de/Gesundheitspreis.html

RheumaPreis 2018

Die Initiative RheumaPreis zeichnet 2018 schon zum zehnten Mal Arbeitnehmer und ihre Arbeitgeber aus, die gemeinsam Lösungen für eine Berufstätigkeit mit Rheuma gefunden haben (Dotation: 3.000 Euro).

Die Initiative RheumaPreis will Menschen mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen in Deutschland, ihre Arbeitgeber, Vorgesetzten und Kollegen zu mehr Offenheit im Umgang mit der Erkrankung ermutigen und über Rheuma am Arbeitsplatz aufklären. Auch Arbeitgeber dürfen in diesem Jahr erstmalig Projekte einreichen, mit

denen sie den Berufsalltag von Arbeitnehmern mit Rheuma verbessern.

Ob allein oder im Team, als Angestellter, selbstständig oder in Ausbildung – jeder ist zur Bewerbung eingeladen. Bewerbungen können per Post oder online eingereicht werden. – *Einsendeschluss: 30. Juni 2018.*

Bewerbungen an: Rheumatologische Fortbildungskademie GmbH, Geschäftsstelle, Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang C, 10179 Berlin

Weitere Informationen und Online-Bewerbung unter: www.rheumapreis.de

Nachsorgepreis 2018

Die Deutsche Kinderkrebsnachsorge – Stiftung für das chronisch kranke Kind vergibt 2018 zum 17. Mal den Nachsorgepreis (Dotation: 10.000 Euro).

Mit dieser Auszeichnung werden sowohl wissenschaftliche als auch praktische zukunftsweisende Arbeiten, Projekte und Initiativen der stationären und ambulanten Familienorientierten Betreuung und Nachsorge gefördert.

An der Ausschreibung können Einzelpersonen, Arbeitsgruppen, Initiativen sowie Verbände aus dem deutschen Sprachraum teilnehmen. – *Einsendeschluss: 31. Juli 2018.*

Bewerbungen an: Deutsche Kinderkrebsnachsorge – Stiftung für das chronisch kranke Kind, Tannheim, Gemeinewaldstraße 75, 78052 Villingen-Schwenningen, Tel. 07705 920-185, E-Mail: info@kinderkrebsnachsorge.de

Weitere Informationen unter: www.kinderkrebsnachsorge.de



0113 © Ruthe/Distr. Bulls

www.ruthe.de
Ruthe